

Dr. med. Heinz Bhend
Facharzt FMH für Allgemeinmedizin
Informatiker HTA/FHZ
4663 Aarburg
☎ 062 791 58 58
Fax 062 791 58 53
mail heinz.bhend@sgam.ch

Aarburg, 4. Dezember 2009

Protokoll Sitzung vom 03. Dezember 09; 19.05 – 21.45 Uhr; Ort: Buffet Olten

Anwesend: Franz Marty (FM), Marco Zoller(MZ), Christoph Hollenstein(CH), Heinz Bhend (HB), Urs Dürrenmatt(DU), Bruno Büchel (BB), Marcel Hanselmann (MH), Gerhard Schilling (GSchi), Andreas Meer(AM), Reto Misteli (RM), Georg Schlatter (GS)

Entschuldigt: Peter Schönbacher

TRAKTANDENLISTE

1. Protokoll der letzten Sitzung

Wird kommentarlos genehmigt. – PDF soll inskünftig auch im Wiki platziert werden.

2. Aktivitäten – Rückblick:

RM informiert über eHealth-Aktivitäten in Basel (beide Basel) - Vgl Online unter Dokumente (eHealthBasel) - Hochtrabende Ziele. RM erwähnte an der ersten Sitzung, dass er prioritär die e-Mail-Vernetzung ins Spital wünsche. RM ist in Projektleitung, versucht dort Piloten zu realisieren und die Leute zu „erden“. Projektleiter ist Herr Faller, Leiter Gesundheitsdienste Kt. Basel (Dep. Conti).
MH berichtet aus FMH-AG eHealth: ePrescribing ist aktuell Thema, ferner soll ein Mustervertrag für SW-Firmen entworfen werden um das Problem der Einsicht in Patientendaten zu regeln.
HB informiert über eHealth-Kongress: Industrieveranstaltung, Präsentation von Aek-Web-KG (Henggeler) mit Artikel in Medical Tribune und Leserbrief von HB. Ferner kurze Infos über Kontakte mit Prof. Ch. Lovis (Genf) und Prof. Kollak (Pharmakologie-Institut, Zürich). Bei Ch. Lovis ist ein Besuch nächstes Jahr vorgesehen, er möchte ein Projekt mit uns realisieren. Prof. Kollak möchte den Ärzten helfen und mit www.eph.ch gratis ein Interaktionstool zur Verfügung stellen. Problem: Keine Einbindung in Praxis-Software. War sehr scharf auf das FIRE-Projekt. - Offenbar kauft das Institut für teures Geld analoge Daten aus England. – AM wirft Frage nach dem Businesscase auf, welcher hinter dem Gratis-Angebot steckt (Zugriff auf Verschreibungsdaten??).

3. FMH-Service/Artikel und Praxis-Computer-WS

RM informiert über Workshops und Zusammenarbeit bisher. Daten für 2010 sind gesetzt. Zur Mitarbeit haben sich gemeldet: 25. März: GS,?; 24. Juni: DU, CH; 25. Nov: RM, HB (Koordination RM)
Artikel von Andreas Meer für nächsten SW-Katalog ist fertig gestellt.

4. SMEEX

FM referiert über die bisherige Entwicklungen und den aktuellen Stand. Grundtenor: Zu komplex, zu schwerfällig – neben systemischen Hindernissen. Die feingranulierte OID-Vergabe wird nicht möglich sein, schon ein Hausarzt/SGAM-Set ist eine gewaltige Herausforderung. Schwierigkeit ist die Verknüpfung eines Codiersystems (LOINC) welches keine Struktur hat mit einem hierarchisch aufgebauten Ordnungssystem (Hausarztset): - Lösungsansatz: Verbindung mit SNOMED, Klassifizierungssystem in das schon viel Manpower gesteckt wurde. Problem: nicht gratis, im Gegensatz zu LOINC. FM und HB werden noch eine Beurteilung aus Arbeitsgruppensicht termingerecht liefern. Aus dem Plenum wird bemängelt, dass SMEEX nicht breiter abgestützt ist durch andere Firmen (bisher nur Vitodata und TMR).

5. OPD – SEDS - EVITA

FM war an einer „Werbeveranstaltung“ für EVITA in Zug. Eher peinliche Veranstaltung. Praktisch keine Teilnehmer. Bisher keine Kontakt unsererseits mehr. Evita rührt weiter die Werbetrommel (Sendung Puls, Medical Tribune usw.) – Unser Position ist unverändert: OPD ja, aber nur wenn Hausarzt-Datenset

definiert, in gängige SW-Lösungen implementiert ist und mehrerer OPD-Anbieter Daten importieren und exportieren können. Wir (HB) erarbeiten ein Hausarzt-dataset und versuchen mit verschiedenen Playern Kontakt aufzunehmen.

6. DAVOS, InfoSocietyDays, eHealth-Barometer -

MZ und HB werden in Davos zwei WS zum Thema elektronische Krankengeschichte halten. Thema: Evaluation und Implementierung. In den nächsten Wochen wird vom GFS-Institut in Zusammenarbeit mit der FMH eine repräsentative Umfrage zu eHealth durchgeführt. Angeschrieben werden niedergelassene Ärzte und Spitalärzte. HB wird die Ergebnisse an den InfoSocietyDays in Bern kommentieren. Problem: Selektionsbias durch Online-Umfrage, viele Fragen (Dauer ca 20 Min) und fehlender Entschädigung.

7. Runder Tisch mit FMH, SR Schwaller

HB hat Mitarbeit in FMH-eHealth-AG aufgegeben. MH ist unser Vertreter dort. GSchi hat wiederholt um Gespräch am runden Tisch nachgesucht, letztmals als Antwort auf die Replik von Frau Gauthey zum Leserbrief HPC. Antwort noch ausstehend.

Gespräch mit SR Schwaller ist im Januar terminiert. Vertreter unsererseits Schilling, Marty, Weirich, Bhend. Dokumentation zusammenstellen, Fact sheet. Eine konzise Botschaft (wie z.Bsp. „keine eKommunikation ohne eDokumentation“ - eKommunikation nur mit Incentives erreichbar) - Kreative Idee (GS): SD nur noch für Kollegen mit eKG (wegen Interaktionsprüfung)?? - Nachtrag(HB): Gefährlich - Staat müsste nichts bezahlen und könnte eKG defacto erzwingen! - Grundsätzlich aber: Intelligente Anreize sind gefragt!

8. HIN-Angebot zentralisierte Firewall / Angebot Swisscom -

HB informiert, dass HIN gerne das Label „SGAM.Informatics approved“ hätte. Grundsätzlich ist dies für eKG-Roadmap vorgesehen. Kommt somit nicht in Frage.

HIN-Angebot kommt den Kollegen entgegen, welche auf Nummer sicher gehen wollen ohne selber Hand anlegen zu müssen. Angebot wird übereinstimmend als zu teuer angesehen. Gleichzeitig wird die Position der Swisscom ausgebaut/gestärkt. - Entscheid: Keine Stellungnahme unsererseits. Markt soll spielen. Vertrag analog SW-Firmen sollte vereinbart werden

9. Label-Vergabe - Spezifikationen

CH hat wenig Reaktionen erhalten. Im neuen SW-Katalog ist eine Rubrik zum Label. Nächste Umfrage/Aussand mit Nachhacken im Juni 2010.

10. WIKI-Forum

Nochmals Versuch die Kommunikation und v.a. Dokumentenablage zu optimieren. Sämtliche Seiten in Wiki können „beobachtet“ werden. Dies bedeutet, dass bei Veränderungen automatisch ein Mail ausgelöst wird, welches darauf hinweist. Voraussetzung: man ist registrierter Nutzer. HB wird Dokumente inskünftig ort ablegen.

11. Usergroup

Uns fehlen immer noch direkte Kontakte zu den Usern der einzelnen SW-Firmen (Kunden). Die Firmen rücken diese nicht raus. HB regt an eine Mailliste aufzubauen.

12. ICPC-Lizenzen - CallCenters -

HB hat Kontakt mit Medi24 gehabt, Lizenz wurde angesprochen. Bisher keine Reaktion. Nachfrage an SGAM-Sekretariat, ob Medgate und Medi24 mit Verträgen bedient worden sind. Sonst nachholen. Ziel Lizenzgebühren für 2009 und 2010 sollen in unsere Kasse geholt werden.

13. Logo-

Solange noch kein einheitliches Hausarzt-Logo da ist, fahren wir mit SGAM.Informatics weiter.

14. Varia-

HB informiert über seinen Sicht zum Potential von eKG (Präsentation von FMH-Services-WS ist online) GSchi: Vorstand wünscht eine Liste/Beschreibung der AG-Aktivitäten -

15. Termine-

Werden via doodle vereinbart.